

Bestattungs-Vorsorge

Abschied mit Persönlichkeit

Bestattung Dobretsberger

Landstraße 35, 4020 Linz

0732 / 77 96 88

Muldenstraße 31, 4020 Linz

bestattung@dobretsberger.at

www.dobretsberger.at



Inhaltsverzeichnis

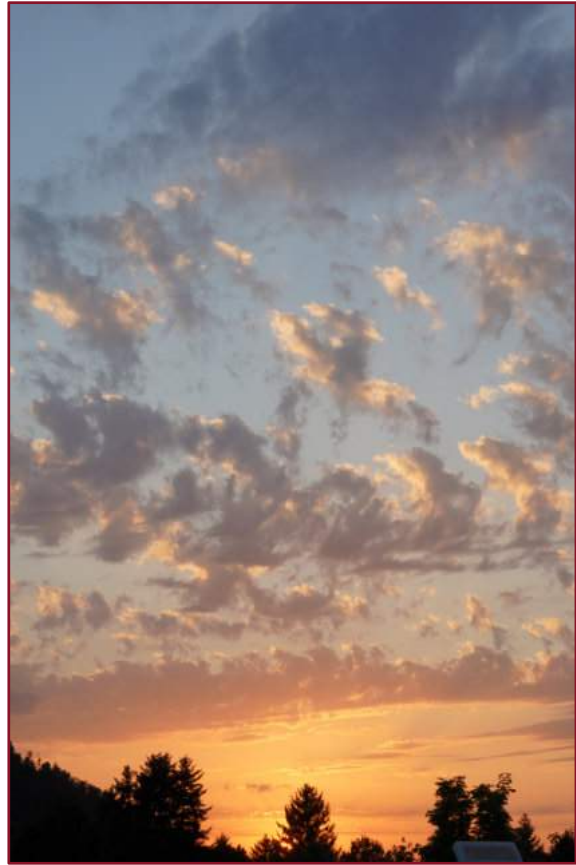
Vorsorge - eine Sorge weniger	4
Bestattungsarten	6
Die Erdbestattung	6
Die Feuerbestattung	6
Abschied am Sarg und Urnenbeisetzung später	6
Trauerfeier direkt mit der Urne	7
Alternative Bestattungen	7
Baumbestattung	7
Die Urne zu Hause	8
Diamant oder Edelstein aus der Asche	8
Begleitung der Trauerfeier	8
Musikalische Begleitung	10
Blumenschmuck	10
Veröffentlichung in Zeitungen	12
Dokumente	14
Abmeldungen	15
Zugangsdaten	16
Bestattungskosten	16
Testament	17
Eigenhändiges Testament	17
Fremdhändiges Testament	18
Mündliches Testament (Nottestament)	18
Hinterlegung des Testaments	18
Erinnerungen schaffen	19
Schlussbemerkungen	20
Persönliche Anmerkungen und Notizen	20

Vorsorge - eine Sorge weniger

"Ich hätte da eine ganz eigenartige Frage..." So beginnt oft das Gespräch mit Menschen, die schon zu Lebzeiten ihr Begräbnis organisieren bzw. regeln möchten. So eigenartig ist die Frage aber gar nicht, denn über 600 Personen haben ihre Wünsche und Vorstellungen bei uns hinterlegt.

Persönliche Wünsche werden hierbei festgehalten und allenfalls Kopien von Dokumenten hinterlegt. Fotos für Partebriefe, besondere Musikstücke oder Adressen von Personen, die zum Begräbnis eingeladen werden sind oft sinnvolle Ergänzungen.

Eine Bestattungsvorsorge entlastet somit die eigenen Angehörigen in einer schwierigen Situation - und schafft Ordnung über das eigene Leben hinaus.



Angehörige entlasten

Dieser Ratgeber soll Ihnen eine Hilfestellung sein, um Schritt für Schritt wichtige Fragen zu beantworten und Ihre Wünsche festzuhalten.

Dokumente, Listen, Wünsche und vieles mehr können als Bestattungsvorsorge kostenlos auch bei uns hinterlegt werden. Gerne erstellen wir Ihnen auch eine Kostenaufstellung. Sollten Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, stehen wir Ihnen aber selbstverständlich jederzeit auch persönlich zur Seite.

Herzlich,

Ihr Martin Dobretsberger

Bestattung Dobretsberger

Landstraße 35, 4020 Linz 0732 / 77 96 88
Muldenstraße 31, 4020 Linz bestattung@dobretsberger.at
www.dobretsberger.at

Meine Daten

Name: _____

Adresse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Geburtsdatum und Ort: _____

Nächste Angehörige

Ehepartner*in / Lebensgefährt*in / eingetragene*r Partner*in:

Geburtsdatum und Ort: _____

Ort und Datum der Eheschließung: _____

Kinder oder nächste Verwandte

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Bestattungsarten

Die Frage welche Bestattungsart die passende sein könnte hängt von vielen Faktoren ab und ist oft schwer zu beantworten. Nachfolgend wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die verschiedenen Bestattungsarten geben.

Die Erdbestattung



Als traditionellste Form der Bestattung ist die Erdbestattung stark vom christlichen Ritus geprägt.

Ablauf der Erdbestattung: Bei der Erdbestattung wird der Sarg von der Aufbahrungshalle in die Kirche oder Verabschiedungshalle geleitet, wo die Trauerfeier stattfindet. Anschließend wird der Sarg zum Grab geleitet und in diesem beigesetzt. Am offenen Grab kann jeder Trauernde sich mit Handblumen, Blütenblättern, Weihwasser oder Erde persönlich verabschieden.

Die Feuerbestattung

Die Feuerbestattung ist mittlerweile die häufigste Bestattungsart im Raum Linz und Umgebung. Die Trauerfeier kann auf unterschiedliche Arten erfolgen.

Abschied am Sarg und Urnenbeisetzung später



Die Trauerfeier beginnt an der Aufbahrung, von wo der Sarg in die Verabschiedungshalle geleitet wird. Dort wird der Sarg, während des letzten Musikstückes, hinter einem sich schließendem Tor den Blicken entzogen. Da der Sarg auf Augenhöhe bleibt, wird der Abschied oftmals sanfter wahrgenommen als das Absenken des Sarges im Erdgrab. Die Urnenbeisetzung findet üblicherweise ein bis zwei Wochen später im engsten Familienkreis statt.

Vorteilig ist, dass der Sarg, im Unterschied zur Urne, mehr Präsenz aufweist und somit der Abschied oft besser gelingt, weil er begreifbarer ist. Auch die Trennung von „öffentlichem Abschied“ und Beisetzung im Familienkreis kann sehr wohltuend sein, nachteilig ist jedoch, dass zwei Termine notwendig sind.

Trauerfeier direkt mit der Urne



Bei dieser Art wird die Einäscherung von Sarg und Verstorbenem schon im Vorfeld der Trauerfeier vorgenommen, wodurch die Aufbahrung schon mit der Urne stattfindet. Die Urne wird dann in die Verabschiedungshalle geleitet. Anschließend an die Trauerfeier wird die Urne (ähnlich wie beim Erdbegräbnis) zur Grabstelle auf den Friedhof geleitet und dort beigesetzt.

Vorteilig ist, dass mit nur einem Termin sowohl Trauerfeier, als auch Beisetzung wahrgenommen

werden, was insbesondere bei Familien, die sehr weit auseinander wohnen, wichtig sein kann. Nachteilig ist, dass die Urne abstrakter wirkt als der Sarg. Umso wichtiger ist es vorher noch zu Hause, im Heim oder Krankenhaus Abschied zu nehmen.

Alternative Bestattungen

Bei sog. „Naturbestattungen“ bzw. „Alternative Bestattungen“ handelt es sich eigentlich um verschiedene Orte, an denen eine Urne beigesetzt werden kann. Vor diesen „Naturbestattungen“ muss daher eine Einäscherung vorgenommen werden. Naturnahe Beisetzungsstätten gibt es sowohl auf Friedhöfen (z.B. Baumgräber, Grabstellen am Teich, etc.) oder auf besonders gewidmeten Flächen außerhalb von Friedhöfen (z.B. Friedwald bzw. Ruhewald, Aschestreuwiesen, etc.)

Baumbestattung



Bei der Baumbestattung wird die (biologisch abbaubare) Urne zwischen den Wurzeln eines Baumes beigesetzt um die Asche sinnbildlich dem Kreislauf der Natur zu übergeben. Während bei Baumgräbern am Friedhof eine

Steinsäule den Namen trägt, ist in sog. Fried- oder Ruhewäldern direkt am Baum ein Schild angebracht.



Die Urne zu Hause

Wollen Sie die Urne mit nach Hause nehmen, so muss die Gemeinde, in deren Gebiet der Beisetzungsort (Garten/Wohnung) liegt, per Bescheid die Beisetzung erlauben. Das Gesetz schreibt als Voraussetzung die pietät- und würdevolle Beisetzung vor. Sollte das Grundstück verkauft werden, muss die Urne auf einen Friedhof gebracht werden. Bei der Antragstellung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Diamant oder Edelstein aus der Asche



Bei der Diamantbestattung, die in der Schweiz vorgenommen wird, wird aus der Urnenasche Kohlenstoff entnommen, der unter hohem Druck und hohen Temperaturen zu einem Diamanten gepresst wird. Die restliche Asche wird zurückgesandt und kann am Friedhof beigesetzt werden. Die Herstellung eines

Diamanten benötigt etwa ein halbes Jahr.

Edelsteine (Saphir oder Rubin) sind in der Herstellung ähnlich. Hier werden jedoch nicht Kohlenstoff sondern Metalloxide verarbeitet. Auch ist die Herstellungszeit mit wenigen Wochen deutlich schneller als beim Diamant.

Begleitung der Trauerfeier

Die Trauerfeier kann religiös oder weltlich begleitet werden. Übernimmt eine Pfarre bzw. Religionsgemeinschaft die Begleitung, so orientiert sich die Trauerfeier an der traditionellen Liturgie.

Wird die Trauerfeier durch einen Trauerredner oder eine Trauerrednerin begleitet, so ist meist das Leben und die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit der Kern der Trauerfeier. Gebete oder Segenswünsche können dennoch auch hier einfließen.

Gewünschte Bestattungsart:

Friedhof und Grabstelle:

Gibt es bereits eine Grabstelle auf einem Friedhof?
Ist die Grabnummer bekannt oder wer zuletzt dort beigesetzt wurde? Über diese Informationen kann die Friedhofsverwaltung die Grabstelle eindeutig identifizieren.

Begleitung der Trauerfeier:

Soll eine Pfarre bzw. Religionsgemeinschaft die Trauerfeier begleiten oder ein freier Trauerredner bzw. eine Trauerrednerin? Was wäre Ihnen wichtig bzw. worauf legen Sie besonderen Wert? Haben Gebete oder ein Segen für Sie eine Bedeutung?

Musikalische Begleitung

Musik ist immer auch ein Spiegelbild der Persönlichkeit. Für die nächsten Angehörigen ist es oft sehr schwierig zu sagen, welche Musik am ehesten dem Charakter entsprochen hätte und welche somit bei der Trauerfeier zur Untermalung dienen soll. Wenn Sie uns Titel und Interpret



bekanntgeben, stellen wir diese Musikstücke für die Trauerfeier gerne kostenlos zur Verfügung.

Auch das Abspielen von Schallplatten kann eine Trauerfeier zu einem besonderen Erlebnis machen, denn das ganz typische Knacken der Schallplatte versetzt einen in besondere Stunden des Hörgenusses.

An Live-Musik stehen Bläser zur Verfügung, wie z.B. Abordnungen von Werkskapellen (z.B. der voest) oder freie Musiker. Am St. Barbara-Friedhof steht sogar ein Konzert-Flügel zur Verfügung, der von Studenten der Bruckner-Uni bespielt wird. Hier kann aus einem breiten Repertoire an klassischen und zeitgenössischen Stücken ausgewählt werden. Informationen hierzu gibt es bei der Bestattung Dobretsberger oder dem St. Barbara-Friedhof.

Für eine Trauerfeier sind 2-3 Musikstücke üblich, ein zusätzliches Musikstück kann an der Grabstelle gespielt werden.



Blumenschmuck

Blumen und Kränze bringen Farbe in Aufbahrung und Trauerfeier. Sie lassen uns an das Leben denken, für das wir dankbar sind und dessen wir uns gerade in der



Trauerfeier noch bewusster werden.

Wenn man eine Blume zum Begräbnis mitbringt, so ist es immer auch ein Ausdruck von Verbundenheit. Es ist das Gefühl, dem/der Verstorbenen noch einmal ein Geschenk zu machen.

Zu wissen, welche Ihre Lieblingsblume ist, erleichtert die Entscheidung und gibt den Angehörigen das Gefühl „es richtig zu machen“.

Da Blumen immer auch saisonal sind, macht es Sinn, neben konkreten Blumen auch die Lieblingsfarbe anzugeben, um ev. Alternativen finden zu können, wenn die konkrete Blume nicht erhältlich sein sollte.

Folgende Musikstücke würden mir gefallen:

Bitte führen Sie hier alternativ an ob Live-Musik oder bestimmte Tonträger zur Anwendung kommen sollen.

Diese Blumen würden mir gefallen:

Welche ist Ihre Lieblingsfarbe? Gibt es Blumen die Sie gar nicht mögen?

Alternativ zu Kränzen kann auch zugunsten einer bestimmten Organisation gespendet werden.

Veröffentlichung in Zeitungen

Gerade in Zeiten von Smartphones hat man nicht mehr alle Adressen von Freunden und Bekannten griffbereit. Die Veröffentlichung des Termins der Trauerfeier in der Zeitung ist eine elegante Möglichkeit, Freunde und Bekannte einzuladen oder vom Ableben in Kenntnis zu setzen, die sonst gar nicht davon erfahren würden.

Haben Sie eine Adressliste und wenn ja, wo befindet sich diese?

Gibt es Vereine oder Freundeskreise, die verständigt werden sollen?

Solche Informationen sind in der Zeit der Begräbnisorganisation unendlich wertvoll für Angehörige und entlasten diese enorm. Am Ende dieses Leitfadens finden Sie einige Seiten, auf denen Sie die wichtigsten Kontakte vermerken können.



Wünsche zur Veröffentlichung:

Wünschen Sie eine Veröffentlichung in der Rubrik „Im Gedenken“?

Wünschen Sie eine Einladung zur Trauerfeier über eine Einschaltung in der Zeitung? Wenn ja, welche Zeitung wäre Ihnen sympathisch?

Vereine oder Freundesrunden:

Folgende Vereine oder Personen (aus Freundeskreisen oder -runden) sollen bitte verständigt werden, mit der Bitte den Termin der Trauerfeier intern weiterzuleiten:

Dokumente

Jeder Todesfall muss am Standesamt beurkundet werden.

Gerne übernehmen wir die Einreichung der Dokumente und

Beantragung der Sterbeurkunde. Dafür sind einige Dokumente notwendig, die Sie entweder als Kopie diesem Leitfaden beilegen oder in einer Dokumentenmappe aufbewahren.



Folgende Dokumente sind notwendig:

Dokumente:

- Geburtsurkunde oder Taufschein
- Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde
oder Scheidungsurteil (wenn geschieden)
oder Sterbeurkunde des Gatten / der Gattin (wenn verwitwet)

Sollten Dokumente nicht auffindbar sein, ergänzen Sie bitte folgende Daten:

Geburtsdatum und -ort: _____

Hochzeitsdatum und -ort (Standesamt): _____

bzw. Scheidungsdatum und Gericht: _____

bzw. Sterbedatum und -ort des Ehepartners / der Ehepartnerin:

Abmeldungen

Verträge, die auf Ihre Person lauten, sollten im Sterbefall möglichst rasch gekündigt werden bzw. auf andere Personen übergehen. Eine eigene Liste von diesen Verträgen anzufertigen ist oft ein erheblicher Aufwand, daher ist oft der leichteste Weg, die Bank zu bitten einen Auszug der SEPA-Lastschriftmandate und Dauerabbucher auszudrucken und diesen Ausdruck mit den Dokumenten abzulegen. Bei e-banking kann eine solche Liste meist auch selbst ausgedruckt werden.

Das Abmelden von Verträgen kann im Todesfall gerne auch von uns als Bestattungsinstitut vorgenommen werden, wenn Sie uns die Liste zukommen lassen. Kosten fallen hierfür keine an.

Wichtige Verträge:

- Eine Liste der SEPA-Mandate und Dauerabbucher liegt bei den Dokumenten
- Eine Liste mit Abmeldungen befindet sich: _____

Mein Konto liegt bei folgender Bank: _____

IBAN: _____

Zugangsdaten

Der Zugang zu Daten auf Computer oder Handy sind ohne PIN oder Kennwort kaum oder gar nicht möglich. Es ist daher durchaus sinnvoll auch Zugangsdaten für Angehörige zu notieren. Dies kann ebenfalls bei den Dokumenten sein oder in sog. „Passwort-Managern“ auf dem PC oder Handy. Auch hier muss jedoch das Zugangspasswort bekannt sein.

Ich habe einen Passwort Manager.

WWW. _____

Benutzername & Kennwort: _____

Eine Liste mit Zugangsdaten befindet sich: _____

Bestattungskosten

Die Kosten einer Bestattung richten sich nach der Ausgestaltung und den Wünschen im Detail. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich einen Kostenvoranschlag inklusive aller Nebenkosten wie Friedhof, Steinmetz oder Floristen um Ihnen ein Gefühl für die Kosten zu geben.

Nahezu alle Versicherungen bieten sog. „Sterbegeldversicherungen“ an, die nach dem Ableben zum Teil auch direkt die Rechnung der Bestattung begleichen. Der verbleibende Betrag der Versicherungssumme kann entweder bestimmten Personen zugedacht werden oder fällt in die Verlassenschaft.

Alternativ kann, bei Abschluss einer Bestattungsvorsorge in unserem Unternehmen, der gewünschte Betrag auch treuhändisch hinterlegt werden und würde so im Anlassfall für die Deckung der Bestattungskosten herangezogen. Auch hier fällt der verbleibende Teil in die Verlassenschaft oder an bestimmte Angehörige.

Besteht eine Sterbegeldversicherung, so ist es sinnvoll die Versicherungspollice bei den Dokumenten zu hinterlegen.

Ich habe eine Bestattungskosten-Versicherung abgeschlossen.

Versicherung: _____

Pollizzenummer: _____

Die Bestattungskosten wurden bei der Bestattung Dobretsberger treuhändisch hinterlegt.

Sollen die Bestattungskosten auf andere Weise hinterlegt sein, können Sie dies hier vermerken (z.B. Sparbuch, Konto, Vertrauensperson, etc.)

Testament

Testamente regeln die Verteilung von Vermögen unter den nächsten Angehörigen, aber auch beliebigen Personen außerhalb der Familie und können auf unterschiedliche Weise errichtet werden.

Eigenhändiges Testament

Beim eigenhändigen Testament muss der gesamte Inhalt vom Testamentverfasser selbst (eigenhändig und handschriftlich) geschrieben werden. Die Unterschrift (am besten mit vollem Namen) muss am Ende des Textes erfolgen. Textteile unterhalb der Unterschrift sind nicht gültig.

Die Angabe eines Datums ist nicht zwingend, hilft allerdings bei mehreren Testamentsversionen, die Letztfassung zu eruieren.

Zeugen sind für diese Testamentsform nicht notwendig.

Fremdhändiges Testament

Hierbei handelt es sich um jedes Testament, die keine eigenhändigen Testamente sind. Das sind insbesondere solche, die mit PC oder auch von anderen Personen handschriftlich verfasst wurden.

Eigenhändige Unterschrift: Das Testament muss jedenfalls eigenhändig vom Erblasser unterschrieben werden.

Letzter Wille: Der Erblasser muss einen Zusatz schreiben (handschriftlich), dass dieses Testament seinen letzten Willen enthält.

Zeugen: Drei Zeugen, deren Identitäten aus dem Testament hervorgehen (Name, Geburtsdatum, Wohnort), müssen am Ende des Testaments unterschreiben und damit bestätigen, dass das Testament tatsächlich den letzten Willen des Erblassers enthält. Die Unterschrift muss ergänzt werden durch den Hinweis auf die Zeugeneigenschaft (z.B. „als Testamentszeuge“). Zeugen müssen mind. 18 Jahre, dürfen nicht blind, taub oder stumm sein, sie müssen die Sprache des Testaments verstehen können und dürfen selbst nicht befangen sein (z.B. begünstigt, mit Begünstigten verwandt oder in einer begünstigten Organisation tätig).

Mündliches Testament (Nottestament)

Gefahr: Besteht unmittelbare (Lebens-)Gefahr oder die Gefahr die Testierfähigkeit zu verlieren, ist ein mündliches Testament möglich.

Zeugen: Der letzte Wille muss vor zwei Zeugen kundgetan werden, die selbst nicht befangen sind (siehe „Fremdhändiges Testament“).

Befristet: Ein so erklärter letzter Wille ist jedoch nur für die Dauer von drei Monaten ab Wegfall der Gefahr gültig.

Hinterlegung des Testaments

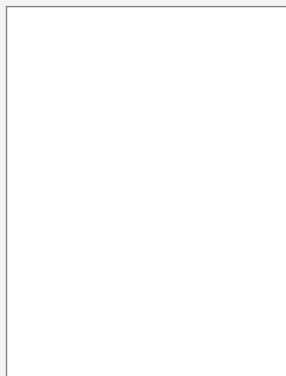
Ein Testament kann z.B. in der Dokumentenmappe verwahrt oder bei einem Notar hinterlegt werden. Wird ein Notar damit beauftragt, so trägt dieser das Testament in das Zentrale Testamentsregister der Österr. Notariatskammer ein. Damit ist gesichert, dass das Testament im Verlassenschaftsverfahren jedenfalls berücksichtigt wird.

Ich habe ein Testament errichtet und an folgendem Ort hinterlegt:

Ich habe kein Testament errichtet.

Erinnerungen schaffen

Seinen Angehörigen etwas ganz Persönliches zu hinterlassen ist gerade in der Situation der Trauer ein großes Geschenk. Dies kann ein Brief sein, besondere Fotos oder auch eine Sprachnachricht auf einem Tonträger.



So einzigartig wie Ihr Leben sind auch die Linien Ihres Fingerabdruckes. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren Fingerabdruck als Geschenk für Ihre Angehörigen zu hinterlassen.



Schlussbemerkungen

Wünsche und Vorsorge sind nur so gut, wie sie im Anlassfall bekannt sind. Sprechen Sie am besten mit Ihren Angehörigen oder Vertrauenspersonen darüber, dass Sie Ihre Wünsche und Gedanken in diesem Leitfaden festgehalten haben und wo sich dieser befindet, damit er im Anlassfall auch aufgefunden wird. Gerne fertigen wir Ihnen auch Kopien davon an, um Exemplare an Ihre Angehörigen weitergeben zu können.

Persönliche Anmerkungen und Notizen

Hier finden Sie Raum für weitere Anmerkungen aber auch die Möglichkeit Personen anzuführen, die vom Ableben verständigt oder zur Trauerfeier eingeladen werden sollen.

Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder erstellen Ihnen eine unverbindliche Kostenaufstellung. Sollten Sie Ihre Bestattungsvorsorge bei uns hinterlegen wollen, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns. Tel. 0732 / 77 96 88





Bestattung Dobretsberger

Landstraße 35, 4020 Linz

0732 / 77 96 88

Muldenstraße 31, 4020 Linz

bestattung@dobretsberger.at

www.dobretsberger.at